

► Verfahrensrecht

Der Vollmacht im Original bedarf es bei unklarem Anwaltsauftrag

| In verwaltungsgerichtlichen (Eil-)Verfahren prüft das Gericht die Vollmacht eines Anwalts nur, wenn begründete Zweifel an der Bevollmächtigung vorliegen. Vertrat und vertritt ein Anwalt den Mandanten in parallelen Verfahren, kann dies schon als Indiz ausreichen, dass er legitimiert ist (OVG Saarland 25.5.21, 2 E 90/21, Abruf-Nr. 224035). |

Der Mangel einer schriftlichen Vollmacht kann vom Prozessgegner im Verfahren jederzeit gerügt werden (§ 88 Abs. 2 ZPO). Von Amts wegen wird das Vorliegen einer Vollmacht grundsätzlich nicht geprüft. Aufgrund des verwaltungsgerichtlichen Untersuchungsgrundsatzes wird das Gericht dies nur tun, wenn besondere Umstände vorliegen, die Zweifel begründen. Diese lagen hier schon deshalb nicht vor, da die Anwaltskanzlei den Mandanten in einer Vielzahl anderer Verfahren im Zusammenhang mit der Verordnung zur Bekämpfung der Coronapandemie vertrat und auch noch vertritt.

► Entwicklung des Rechtsanwaltsmarkts

Ein Ding drehen: Die Windbranche als Nische für Juristen

| Die alternativen Energien bieten Anwälten herausfordernde Betätigungsfelder. Nur eine Handvoll Kanzleien beschäftigen sich bis jetzt deutschlandweit schwerpunktmäßig mit den sich auf diesem Gebiet stellenden Rechtsproblemen. Die Windkraftbranche gehört dazu und bläst eine attraktive Nische auf, die sich Anwälte genauer anschauen sollten. |

„Das Recht der erneuerbaren Energien ist ein zukunftssicherer Bereich, hier werden Anwälte auch künftig gut zu tun haben“, sagt Rechtsanwalt Dr. Oliver Frank von der Kanzlei Engemann & Partner Rechtsanwälte mbB in Lippstadt. Genehmigung, Umwelt- und Artenschutz, Rückbau älterer Anlagen sowie technische Problemstellungen werfen verschiedene Rechtsfragen auf. Anwälte müssen hier nicht nur tief in das EEG einsteigen, sondern auch die in den 20 Jahren gewachsene Rechtsprechung kennen und einordnen, wenn sie Genehmigung und Bau einer Windkraftanlage begleiten.

Auch der Denkmalschutz kann eine Rolle spielen. So berichtet das Handelsblatt, dass der Windbranche auf der Suche nach Flächen und Standorten der Denkmalschutz Probleme bereiten kann. Das WPD-Projekt „Windpark Damitzow“ drohe am Widerstand der zuständigen Denkmalschutzbehörde zu scheitern (iww.de/s5131).

Es seien „vielleicht zehn bis zwölf Kanzleien, die deutschlandweit schwerpunktmäßig im Bereich erneuerbare Energien arbeiten“, so Frank. Anwälte sind hier stark nachgefragt. Juristen, die sich neu ausrichten und auf den Bereich erneuerbare Energien spezialisieren wollen, finden hier hervorragende Möglichkeiten. Windkraft und Anlagenbau gehören zu den zentralen Pfeilern der langfristig umzusetzenden Energiewende, die kontinuierlichen Beratungsbedarf generiert.



IHR PLUS IM NETZ

ak.iww.de

Abruf-Nr. 224035

**Gericht wird nur bei
Zweifeln oder auf
Rüge hin tätig**

**Verschiedene
Rechtsfragen des
EEG bis hin zum
Denkmalschutz**

**Starker Bedarf
an spezialisierten
Anwälten**